

Dass die Geschichte des Verbandes weitergeschrieben wird, kann angesichts der breiten Basis, der zahlreichen aktiven Gruppen und der zukunftsweisenden Jugendarbeit erwartet werden – erst recht angesichts der vielen engagierten Personen. Nicht für alle, aber für viele dürfte zutreffen, was laut Todesanzeige ERHARD PLESCH auszeichnete: „Seine ganze Kraft und Energie, seine ganze Lebensaufgabe galt immer den Menschen seiner siebenbürgischen Heimat“. In Deutschland wird siebenbürgisch-sächsische Gemeinschaft auch im angebrochenen neuen Jahrtausend Bestand haben und ihre Identität, Kultur und Traditionen in das zehnte Jahrhundert ihrer Entwicklung fortführen. Wir können getrost nach vorne schauen.



Abb. oben: Man ist, was man isst! Baumstriezelbacken beim Sommerfest 2008 in Rimsting
 Abb. Mitte links: Junge Heimattagsbesucher 2006 – organisieren sie den Heimattag 2050?
 Abb. Mitte rechts: Siebenbürgen geht mit allem – auch mit Motorrad und Lederjacke, 1995, ULLA KIMMING
 Abb. unten links: „Turm der Erinnerung“ in Drabenderhöhe, CHRISTIAN MELZER
 Abb. unten rechts: Trachtenumzug 2008, JOSEF BALAZS

